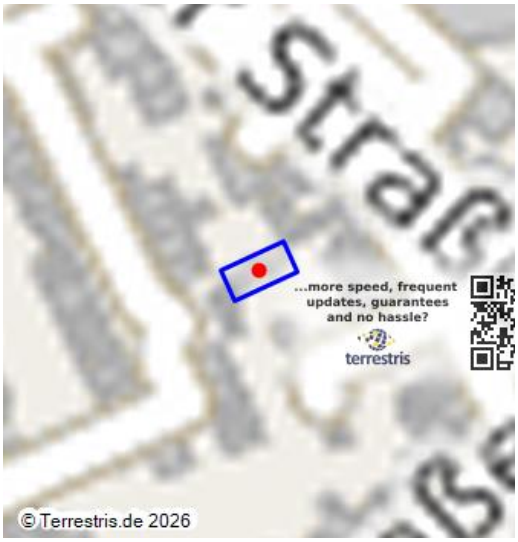
Jüdischer Friedhof Grimlinghausen

Judenfriedhof am Kuhweg / am Dormannsbusch

Schlagwörter: Bethaus, Bodendenkmal, Judentum, Jüdischer Friedhof
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Gemeinde(n): Neuss
Kreis(e): Rhein-Kreis Neuss
Bundesland: Nordrhein-Westfalen





Grabstellen auf dem jüdischen Friedhof am Kuhweg in Neuss-Grimlinghausen (2014).
Fotograf/Urheber: Franz-Josef Knöchel

Die jüdische Gemeinde Grimlinghausen seit dem frühen 19. Jahrhundert:

In Grimlinghausen bestanden in den 1890er Jahren zwei private Betstuben, die auf Druck der Behörden geschlossen werden mussten.

Gemeindegröße um 1815: 11 (1806), **um 1880:** 16 (1885), **1932:** –, **2006:** –.

Bethaus / Synagoge: Schon 1843 ist ein Bethaus in Grimlinghausen bezeugt (vorstehende Angaben nach Reuter 2007).

Friedhof: Vermutlich hat es schon im 18. Jahrhundert beim „Judenbüsch nahe der Erftbrücke“ einen Begräbnisplatz gegeben (uni-heidelberg.de).

1851 wurde ein kleiner Friedhof am Kuhweg eröffnet, welcher bis 1936 belegt wurde. 18 Grabsteine und Grabsteinfragmente sind hier erhalten. 18 Inschriften aus den Jahren 1850 bis 1936 sind in der epigraphischen Datenbank *epidat* des Essener Steinheim-Instituts dokumentiert.

Der hecken- und baumumstandene Friedhof ist nicht weiter ausgeschildert, es finden sich vor Ort auch keine weiteren Information zu ihm. Der Begräbnisplatz ist durch ein Tor verschlossen nicht frei zugänglich. 18 Grabstellen sind hier erhalten. Der jüdische Friedhof befindet sich in einem sehr gepflegten Zustand (Begehung am 17.09.2014).

Baudenkmal

Das Objekt „Jüdischer Friedhof, Am Dormannsbusch“ ist ein eingetragenes Baudenkmal (LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland, Nr. 29221 / UDB-Nr. 9 / 8).

(Franz-Josef Knöchel, LVR-Redaktion KuLaDig, 2011/2014)

Internet

www.uni-heidelberg.de, Projekt: Jüdische Friedhöfe in Deutschland, Grimlinghausen (abgerufen 20.06.2011)

www.steinheim-institut.de: epidat, Grimlinghausen (abgerufen 14.03.2014)

Literatur

Jehle, Manfred (1998): Die Juden und die jüdischen Gemeinden Preußens in amtlichen Enquêten des Vormärz, 4 Teile. (Einzelveröffentlichungen der Historischen Kommission zu Berlin 82.) S. 1355, München.

Pracht-Jörns, Elfi (2000): Jüdisches Kulturerbe in Nordrhein-Westfalen, Teil II: Regierungsbezirk Düsseldorf. (Beiträge zu den Bau- und Kunstdenkmälern im Rheinland 34.2.) S. 488-489, Köln.

Reuter, Ursula (2007): Jüdische Gemeinden vom frühen 19. bis zum Beginn des 21. Jahrhunderts. (Geschichtlicher Atlas der Rheinlande, VIII.8.) S. 45, Bonn.

Jüdischer Friedhof Grimlinghausen

Schlagwörter: Bethaus, Bodendenkmal, Judentum, Jüdischer Friedhof
Straße / Hausnummer: Am Dormannsbusch / Kuhweg
Ort: 41468 Neuss - Grimlinghausen
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Ortsfestes Denkmal gem. § 3 DSchG NW
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung
Historischer Zeitraum: Beginn 1851
Koordinate WGS84: 51° 10 28 N: 6° 44 51,26 O / 51,17444°N: 6,74757°O
Koordinate UTM: 32.342.550,06 m: 5.671.635,69 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.552.323,89 m: 5.671.319,14 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Jüdischer Friedhof Grimlinghausen“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-12331-20110620-19 (Abgerufen: 23. November 2026)

Copyright © **LVR**